



## **Bericht zur Pflegeaktion am Breitenlooweier 2009**

**Seit 2006 findet jährlich im Spätherbst eine Pflegeaktion am Breitenlooweier statt. Der Anlass hat in der Jahresplanung der beteiligten Institutionen bereits seinen festen Platz und ging am vergangenen Samstag wiederum erfolgreich über die Bühne.**

Die meisten Leute können sich wohl Angenehmeres vorstellen, als an einem kalten Novembermorgen Gummistiefel und Gartenhandschuhe anzuziehen und während drei Stunden faulende Wasserpflanzen aus einem Tümpel zu fischen. Da ist es beachtlich, dass sich am vergangenen Samstag immerhin 22 freiwillige Helferinnen und Helfer am Breitenlooweier einfanden, um die von der Naturgruppe Salix und der IG Weierwisen organisierte Pflegeaktion zu unterstützen. Viele von ihnen hatten bereits in den vergangenen Jahren am Anlass teilgenommen, doch konnten auch einige „Neueinsteiger“ zur Mitarbeit animiert werden, was aus Sicht der Veranstalter besonders erfreulich ist.

### **Verlandung verhindern**

Anlässlich der Pflegeaktion werden jeweils viele Kubikmeter Algen, Rohrkolben und Brunnenkresse aus dem Breitenlooweier entfernt. Diese Wasserpflanzen würden andernfalls im Verlaufe des Winters zu Schlamm zersetzt, was innerhalb weniger Jahre zur Verlandung des Gewässers führen könnte. Das starke Pflanzenwachstum ist auf den Eintrag von nährstoffhaltigem Oberflächenwasser zurückzuführen, welches von bisher landwirtschaftlich genutzten Flächen nördlich des Weiher stammt. Da diese Flächen zunehmend überbaut und folglich nicht mehr gedüngt werden, ist damit zu rechnen, dass der Nährstoffeintrag allmählich zurückgeht. Bereits in diesem Sommer war die Algenbildung bedeutend geringer als in früheren Jahren. Ob die jährliche Gewässerpflege dereinst überflüssig wird, ist aber noch nicht abschätzbar.

Regelmässig können auch Kuriositäten aus dem Weiher geborgen werden – dieses Jahr eine alte Seifenkiste, eine Fischreuse und ein Schlittenteller. Da der Breitenlooweier erst 1998 angelegt wurde, dürfte den Funden keine historische Bedeutung zukommen. Sie wurden deshalb einer fachgerechten Entsorgung zugeführt.

### **Rundum ein Erfolg**

Nicht nur aufgrund der rekordverdächtigen Teilnehmerzahl, sondern aus meteorologischer und organisatorischer Sicht war die Pflegeaktion 2009 ein voller Erfolg: Zum vierten Mal in Folge konnte der Anlass bei trockenem und zeitweise sonnigem Wetter durchgeführt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Stadt Wil funktionierte wie in den vergangenen Jahren reibungslos: Im Vorfeld mähten Mitarbeiter des Werkhofs den Uferbereich, um das Gewässer für die Pflegearbeiten zugänglich zu machen. Die Stadt Wil stellte den Veranstaltern zudem Arbeitsgeräte zur Verfügung und spendierte eine Zwischenverpflegung, was von den Teilnehmenden sehr geschätzt wurde. Schliesslich übernimmt der Werkhof jeweils den Abtransport des anfallenden Pflanzenmaterials. Wesentlich zum Gelingen der Aktion beigetragen hat auch die Firma Allemann Naturgärten. Sie war durch drei Mitarbeiter vertreten, welche die anstrengende Arbeit erwartungsgemäss mit noch grösserer Ausdauer bewältigten als die „Laien“. Das Resultat der Pflegeaktion kann sich sehen lassen: Der Pflanzenbewuchs konnte etwa um die Hälfte reduziert werden.

Sebastian Koller, 8. November 2009

## Bildergalerie



Der Auslauf des Breitenlooweihers war stark verwachsen...



Schon eine halbe Stunde später fließt das Wasser wieder.



Der Kampf mit den Algenschwaden.



Wer hätte da gedacht,...



...dass wenig später die gelben Bretter kaum mehr zu sehen sein würden?



Arbeitsteilung: Algen-Fischer...



...und Schubkarren-Fahrer arbeiten Hand in Hand.



Sieht das nicht eher nach einer Vergnügungsfahrt aus?



Bei der nächsten Pflegeaktion findet man womöglich noch den Fahrer dieser Seifenkiste...